

1135—54. Stephan von Blois, Heinrichs I. Nefte*, von den Engländern auf den Thron gehoben, von Mathilde besiegt, erkennt deren Sohn Heinrich Plantagenet als Nachfolger an.

IV. Periode.

Zeitalter der Kreuzzüge.

A. Der Orient und der erste Kreuzzug.

Khalifat der Abassiden friedlich. Blüte von Kunst und Wissenschaft. (Erdfunde und Astronomie.) Aufschwung des Handels und sorgfältiger Anbau des Landes. Lust am Kriege geht den Arabern verloren. Söldnerheere aus türkischen Sklaven gebildet. Khalif geistliches Oberhaupt, weltliche Macht in den Händen des Generals.

Eindringen der türkischen Seldschuken in Vorderasien im 11. Jahrhundert und ihr Übertritt zum Islam. Khalifat von Bagdad abhängig von den Generalen der Seldschuken. Syrien den Fatimiden entrisen, Kleinasien den Griechen abgenommen. Gründung selbständiger Sultanate durch türkische Generale. (Iconium, Mosul, Damascus.)

1071. Jerusalem von den Seldschuken erobert. Christliche Pilger, von den Arabern nicht behelligt, von den

* Wilhelm I., der Eroberer.

Robert v. d. Normandie.	Wilhelm II.	Heinrich I.	Adele.
		Mathilde, 2. verm. m. Gottfried v. Anjou.	Stephan v. Blois.
		Heinrich II. Plantagenet.	